

Bewertungskriterien für Referate

Inhaltliche Aspekte

60%

Komplexität der
Problemdarstellung
(40%)

- Der Vortrag orientiert sich an einer relevanten Frage- / Problemstellung.
- Wesentliche Aspekte des Themas werden in angemessener Ausführlichkeit dargestellt.
- Die wesentlichen rechtlichen Aspekte des Problems werden anhand eines aktuellen Urteils dargestellt.
- Verschiedene Perspektiven werden einbezogen.
- Die Bedeutung für die Polizeiarbeit wird überzeugend dargestellt.

Sachlicher Gehalt
der Ausführungen
(20%)

- Es werden eigene Formulierungen verwendet.
- Die juristischen Beurteilungen sind zutreffend.
- Zentrale Begriffe werden erläutert und korrekt verwendet.
- Rechtliche Darstellungen werden mit den einschlägigen Straftatbeständen oder weiteren relevanten Rechtsnormen verknüpft.
- Der Vortrag ist verständlich, differenziert, geordnet und stringent.
- Inhaltliche Fragen zum Vortrag werden richtig beantwortet.

Präsentation

20%

Aufbau

- Die Präsentation gliedert sich in Einleitung (Problemstellung), Hauptteil und Schluss (Problemlösung).
- Der Aufbau ist klar strukturiert und ein roter Faden ist gut erkennbar.

Kommunikation

- Der Vortrag wird nicht abgelesen, sondern frei gehalten.
- Der Inhalt wird flüssig in vollständigen Sätzen vorgetragen.
- Das Publikum wird eingebunden und aktiviert.

Anschaulichkeit

- Das Verständnis wird durch geeignete Beispiele erleichtert.
- Der Vortrag wird durch geeignete Medien (Filme, Bilder, Powerpoint, Flipchart etc.) sinnvoll unterstützt.
- Powerpoint, Flipchart etc. dienen der Visualisierung und beschränken sich nicht auf Aufzählungen (Einschläferung durch Bulletpoints).

Schriftliche Ausarbeitung

20%

- Die formalen Vorgaben werden erfüllt.
- Der Aufbau und die Struktur sind übersichtlich und schlüssig.
- Informationsgehalt der Ausarbeitung ist hoch.
- Die Ausarbeitung ist verständlich und stimmig.
- Die Ausarbeitung ist in ihrer sprachlichen Form korrekt.
- Die Zitierweise entspricht den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens.